Lehr:werkstatt

Information für Lehrkräfte

ZUR BEKANNTMACHUNG

Im kommenden Schuljahr 2023/24 wird die Lehr:werkstatt zum elften Mal an Gymnasien und Realschulen in Bayern durchgeführt. Mit Erlangen-Nürnberg, Passau, Augsburg und Würzburg sind wieder alle vier Standorte mit dabei. In Passau geht die Lehr:werkstatt in die elfte Runde.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, im Schuljahr 2023/24 als Lehr:mentor/in teilzunehmen! Sie können sich **ab sofort und bis zum 25. Mai 2023** bewerben.

Was ist die Lehr:werkstatt?

- Eine Lehrkraft (Lehr:mentor/in) und ein Lehramtsstudierender (Lehr:werker/in) arbeiten über ein Schuljahr hinweg im Tandem zusammen – in **zwei drei- bis vierwöchigen Blockpraktika** während der Semesterferien und studienbegleitend ca. fünf Stunden pro Woche.
- Unser **personenspezifisches Matchingverfahren** berücksichtigt bei der Zusammenstellung der Tandems neben Unterrichtsfächern auch Erwartungen, bisherige Erfahrungen und Persönlichkeitsmerkmale der Bewerber/innen. Damit ist die Grundvoraussetzung für eine vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit geschaffen.
- Unterstützt werden die Lehrkräfte durch ein **Fortbildungsangebot** z.B. zu Themen wie Teamteaching, **Bildung für nachhaltige Entwicklung** (BNE) sowie zahlreichen Aspekten zum Thema professioneller und wertvoller Umgang im praktischen Unterricht. Die Fortbildungsangebote variieren jährlich. Sie orientieren sich an den aktuellen Herausforderungen in Schule und Gesellschaft und bieten den (angehenden) Lehrern und Lehrerinnen Unterstützung und Lösungsansätze.
- Die Studierenden besuchen Kompetenzworkshops und ein Begleitseminar an der Universität, das einem moderierten Erfahrungsaustausch und der gemeinsamen Reflexion dient. Die Lehr:werkstatt bietet den Studierenden ein Äquivalent zum PDP.

Wie können Sie bzw. Ihre Lehrkräfte teilnehmen?

- Lehrkräfte und Studierende bewerben sich online **zwischen dem 01. Februar 2022 und dem 25. Mai 2023.** Die Bewerbungsunterlagen finden Sie auf *https://www.zlf.uni-passau.de/praktika/alternative-praktika/lehrwerkstatt-lws/wie-koennen-sie-sich-bewerben/*
- Im Anschluss an die Bewerbungsphase wird Ihnen ein/e passende/r Tandempartner/in zugeteilt.
- Sie haben im Anschluss Gelegenheit, Ihre/n Tandempartner/in kennenzulernen und persönlich zu prüfen, ob Sie sich eine Zusammenarbeit in der Lehr:werkstatt vorstellen können. Sie stimmen anschließend einer Zusammenarbeit zu oder legen ein Veto ein.
- **Im Juni** werden die Tandems von den Praktikumsämtern anerkannt.

Die Lehr:werkstatt wurde durch die Eberhard von Kuenheim Stiftung der BMW AG initiiert. Das Projekt wird seit Januar 2021 eigenständig vom Zentrum für Lehrer/innenbildung und Fachdidaktik (ZLF) der Universität durchgeführt.
www.lehrwerkstatt.org

Hinweise für Lehrer und Lehrerinnen, die sich zum wiederholten Male bewerben

- Liegt Ihre Bewerbung nicht länger als zwei Jahre zurück, genügt eine schriftliche Bestätigung per E-Mail mit dem Hinweis, dass Sie auch im kommenden Schuljahr an der Lehr:werkstatt teilnehmen möchten.
- Auch bei wiederholter Anmeldung lohnt sich das Ausfüllen der Bewerbungsunterlagen, um Ihre Motivation, Ihre Lernkurve und Erfolge durch und mit der Lehr:werkstatt zu reflektieren.

Um sicherzustellen, dass sich nur berechtigte Personen (Lehrkräfte an staatlich anerkannten bayerischen Gymnasien und Realschulen) bewerben, müssen Sie bei der Bewerbung einen **Registrierungscode** angeben.

Ihr Registrierungscode lautet: LWPA-2324- ***Ihre Schulnummer***

Lehrkräfte, die entweder in Teilzeit arbeiten oder einzelne Fächer bilingual unterrichten, sollten sich bei ihrer Bewerbung überlegen, mit welchen ihrer Fächer eine Teilnahme an der Lehr:werkstatt praktikabel ist: Die Zusammenarbeit im Tandem sowie die zeitliche Organisation ist kompliziert und wenig gewinnbringend für den jeweiligen Tandempartner, wenn die Lehrkraft ihr Tandemfach nur zwei Stunden an zwei verschiedenen Tagen unterrichtet.

Ausführliche Informationen finden Sie hier:

- **zur Lehr:werkstatt allgemein:** www.lehrwerkstatt.org
- **zur Lehr:werkstatt in Niederbayern und an der Universität Passau:** https://www.zlf.uni-passau.de/praktika/alternative-praktika/lehrwerkstatt-lws/

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Mit herzlichen Grüßen vom Lehr:werkstatt-Team der Universität Passau

Christina Bauer
(Inhaltliche Betreuung)

Annamaria Sattler
(Projektkoordination)

Die Lehr:werkstatt wurde durch die Eberhard von Kuenheim Stiftung der BMW AG initiiert. Das Projekt wird seit Januar 2021 eigenständig vom Zentrum für Lehrer/innenbildung und Fachdidaktik (ZLF) der Universität durchgeführt.
www.lehrwerkstatt.org

Lehr:werkstatt

Neue Wege in der Lehrerbildung – eine Chance für den Unterricht

Die Tandems für den elften Jahrgang 2023/24 der Lehr:werkstatt in Niederbayern werden jetzt zusammengestellt! Als Lehrkraft am Gymnasium oder an der Realschule haben Sie vom **01.02.2023 bis 25.05.2023** die Möglichkeit, sich zu bewerben. Hierfür füllen Sie die Bewerbungsdokumente (zu finden unter: *https://www.zlf.uni-passau.de/praktika/alternative-praktika/lehrwerkstatt-lws/wie-koennen-sie-sich-bewerben/*) digital aus und senden sie an das Projektbüro der Lehr:werkstatt in Passau zurück.

Vorteile für die Lehr:mentoren:

1. **Persönliches Matching mit der Lehr:werkerin bzw. dem Lehr:werker**: Die Tandems aus Lehr:werker/in und Lehr:mentor/in werden mittels eines personenspezifischen Matchingverfahren der Lehr:werkstatt zusammengestellt und garantiert somit ein individuelles Match. Studienfach, aber auch persönliche und professionelle Erwartungen spielen hier eine zentrale Rolle. Das Matching ermöglicht ein **Vertrauensverhältnis**, das beiden Seiten die Gelegenheit für ausführliches Feedback bietet.
2. Mit **steigender Lernkurve** beteiligt sich die/der Lehr:werker/in **immer aktiver** am Unterricht und übernimmt selbständig Aufgaben. In intensiver Zusammenarbeit können Herausforderungen im Klassenraum gemeinsam gemeistert werden.
3. **Mehr Mensch pro Schüler**: Beobachtungen im Klassenraum können im Tandem reflektiert und die einzelnen Schüler intensiver betreut werden.
4. Die **Erprobung neuer Methoden** im Unterricht, wie z. B. Teamteaching, wird durch bedürfnisorientierte **Kompetenzworkshops** unterstützt.
5. **Perspektivwechsel**: Zu zweit im Klassenzimmer nehmen Sie einen anderen Blickwinkel ein. Die Zusammenarbeit mit der Lehr:werkerin bzw. dem Lehr:werker gibt Ihnen die Chance, den Unterricht auch aus Sicht der Schüler/innen zu sehen.

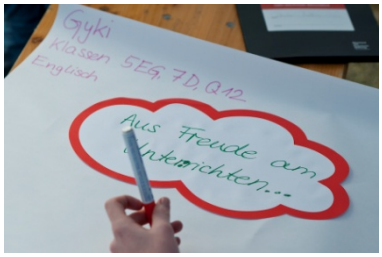
6. **Flexibilität im Tandem**: In Absprache mit Ihrem Lehr:werker bzw. Ihrer Lehr:werker/in können Sie vereinbaren, wie Sie die gemeinsamen Unterrichtsstunden im Tandem verteilen möchten – z.B. auf einen oder mehrere Tage oder in einer Kombination aus Fachunterricht und Intensivierungsstunden.
7. **Sie starten als Team:** Nach dem Matching lernen Sie sich kennen und entscheiden selbst, ob Sie im Tandem zusammenarbeiten möchten. Bei einem Einführungsworkshop zu Schulbeginn klären Sie Ihre Erwartungen und Ihr Zusammenwirken im Tandem.
8. **Austausch mit anderen Kollegen:** Im Einführungsworkshop und bei den Kompetenzworkshops haben Sie die Möglichkeit, sich mit anderen Kollegen und Kolleginnen zu vernetzen. Zudem bietet die Lehr:werkstatt-Homepage ein Forum, um gegenseitig Erfahrungswissen, beispielsweise in Form von Unterrichtsentwürfen, bereitzustellen.
9. **Rückkoppelung mit Universität und aktueller Forschung**: Die Lehr:werker/innen bringen Impulse aus dem Studium mit ins Tandem und reflektieren ihre Erfahrungen in eigens für sie eingerichteten Seminaren an der Universität.
10. **Beteiligung**: Die Lehr:werkstatt wird von den Tandems mitgestaltet. Ihre Erfahrungen fließen in die Weiterentwicklung des Gesamtprojekts ein.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Die Lehr:werkstatt wurde durch die Eberhard von Kuenheim Stiftung der BMW AG initiiert. Das Projekt wird seit Januar 2021 eigenständig vom Zentrum für Lehrer/innenbildung und Fachdidaktik (ZLF) der Universität durchgeführt.
www.lehrwerkstatt.org

Vorteile für die Schülerinnen und Schüler:

1. **„Mehr Mensch pro Schüler“**: Durch die Anwesenheit von Lehr:mentor/in und Lehr:werker/in im Klassenraum können die Schüler intensiver betreut werden. Individuelle Bedürfnisse können besser wahrgenommen und berücksichtigt werden.
2. Im Tandem werden **neue Lehr- und Lernformen** möglich: Teamteaching bietet vielseitige Möglichkeiten, den Unterricht neu zu gestalten.
3. Zwei Personen erklären auf zwei verschiedene Weisen – das ergibt eine **doppelte Chance** für Schüler/innen, komplizierten Unterrichtsstoff zu verstehen.
4. Vier Augen sehen mehr und können eine **konzentrierte Arbeitsatmosphäre** leichter durchsetzen. Auch durch Methoden wie z. B. Klassenteilung kann die Lernsituation für die Schüler/innen deutlich verbessert werden.



5. Durch **sorgfältiges Matching** der Tandempartner/innen entsteht ein Vertrauensverhältnis, auf dessen Basis gut und weniger gut funktionierende Aspekte des Unterrichts offen reflektiert werden können – zum Vorteil der Schüler/innen.
6. **Kompetenzworkshops** für die Tandems geben neue Impulse für die Unterrichtsentwicklung, z. B. Kompetenzorientierung oder Classroom-Management.
7. Ein funktionierendes Team ist ein wichtiges **Vorbild für Schüler** – in vielerlei Hinsicht, z. B. als Vorbild für bereichernde und faire Zusammenarbeit und gegenseitige Motivierung.
8. Lehr:werker/innen sind oft näher an der Lebenswelt der Schüler/innen und finden häufig **leicht Zugang** zu den Schüler/innen.
9. Durch die **Flexibilität eines Tandems** sind spontane und passgenaue Reaktionen auf besondere Situationen im Klassenzimmer möglich; es kann sich um einzelne Schüler/innen gekümmert werden ohne den Unterrichtsverlauf zu unterbrechen.
10. Die **Erfahrungen von Schüler/innen, Lehrer/innen und Studierenden** fließen nicht nur in die Weiterentwicklung der Lehr:werkstatt mit ein, sondern sollen langfristig in die **Ausbildung der Lehrer/innen von Morgen** verankert werden.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.